

Potsdam, 09.02.2023

Presseeinladung

Zwei Pressefrühstücke auf Einladung der Regierungssprecher in der kommenden Woche (Berlinale und Wasserstoffnetz)

Wo: Staatskanzlei, Pressekonferenzraum 150, Heinrich-Mann-Allee 107,
14467 Potsdam

„Filmland Brandenburg“ anlässlich der 73. Berlinale

Brandenburg ist ein erfolgreiches Filmland. Bei den 73. Internationalen Filmfestspielen Berlin vom 16. bis 26. Februar ist das Medienboard Berlin-Brandenburg mit 14 geförderten Produktionen im offiziellen Programm vertreten. Wirtschaftsstaatssekretär Hendrik Fischer und Medienboard-Geschäftsführerin Kirsten Niehuus stellen gemeinsam mit Filmschaffenden die Brandenburger Filmlandkarte des Jahres 2022 sowie Brandenburger Projekte bei der Berlinale 2023 vor.

Zu den im Wettbewerb laufenden Produktionen gehört der an verschiedenen Orten in Brandenburg gedrehte Film „Roter Himmel“ von Christian Petzold. Produziert wurde er von der Firma Schramm Film Koerner und Weber. Ebenfalls in Brandenburg gedreht wurde der im Berlinale-Special laufende Film „Tár“ von Todd Field mit Cate Blanchett und Nina Hoss in den Hauptrollen. „Tár“ ist aktuell für sechs Oscars nominiert. Für die Service-Produktion in Deutschland zeichnet die Berliner Produktionsfirma X Filme verantwortlich. Filmtonmeister für das Werk war der Potsdamer Roland Winke.

Wann: Montag, 13.02.2023, 9.00 Uhr

Wer: Hendrik Fischer, Wirtschaftsstaatssekretär
Kirsten Niehuus, Geschäftsführerin Filmförderung des
Medienboard Berlin-Brandenburg
Anton Kaiser, Produzent von „Roter Himmel“
Uwe Schott und Michael Polle, Service-Produzenten von „Tár“ (X Filme)

Präsentation der Studie zum Auf- und Ausbau eines Wasserstofftransportnetzes in Brandenburg

Das Wirtschafts- und Energieministerium hat im vergangenen Jahr eine Machbarkeitsstudie zum Auf- und Ausbau eines leistungsfähigen Wasserstofftransportnetzes in Brandenburg in Auftrag gegeben. Im Rahmen der Studie wurde eine Analyse erstellt, um die zukünftigen Wasserstoffverbräuche

und -erzeugungspotenziale bis zum Jahr 2045 zu prognostizieren. Anschließend wurden daraus bedarfsorientierte, kosteneffiziente Trassenverläufe abgeleitet. Im Ergebnis liegt nun ein Konzept für das Brandenburger Wasserstoffstartnetz inklusive konkreten Trassenverläufen in den verschiedenen Zeitabschnitten vor. Wirtschaftsminister Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach präsentiert gemeinsam mit Dr. Thorsten Spillmann vom Fraunhofer IEG die Ergebnisse bei einem Pressefrühstück.

Die Machbarkeitsstudie wurde von einem Konsortium, bestehend aus der Fraunhofer-Einrichtung für Energieinfrastrukturen und Geothermie (IEG), dem Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), dem Reiner Lemoine Institut (RLI) und der INFRACON Infrastruktur Service GmbH & Co. KG, erarbeitet. Thorsten Spillmann tritt bei der Präsentation der Studie als Vertreter des Konsortiums auf.

Wann: Donnerstag, 16.02.2023, 10.00 Uhr

Livestream: <https://twitter.com/staatskanzleibb>